

Internationale Vereinigung von Kurieren gegründet

An einer Konferenz mit über hundert KurierInnen aus zwölf europäischen Ländern wurde am vergangenen Freitag in Brüssel die „Transnational Cooperation of Couriers“ gegründet. Ziel der Organisation ist es, gemeinsam für Regulierungen des Kurierwesens zu sorgen und damit einen Preiskampf auf dem Buckel der Arbeitnehmenden zu verhindern.

International tätige Firmen wie Foodora, Deliveroo und viele andere versuchen, via Scheinselbständigkeit und reinen Stücklöhnen die Geschäftsrisiken auf die Arbeitnehmenden abzuwälzen. In der Schweiz konnte dies bislang verhindert werden. Beispielsweise mussten Firmen wie NoTime ihr Geschäftsmodell in der Schweiz anpassen. NoTime wurde in der Zwischenzeit von der Schweizerischen Post übernommen. Sie sind jedoch noch keinem Gesamtarbeitsvertrag angeschlossen. Syndicom wird weiterhin Druck auf NoTime ausüben, damit sie sich einem GAV anschliessen.

Syndicom verhandelt einen GAV für Schweizer Kuriere

Syndicom befindet sich zurzeit in Verhandlungen über einen Gesamtarbeitsvertrag für Kurierdienste. Die Verhandlungen verfolgen das Ziel, faire Regeln für alle zu schaffen. Ein Vertragsabschluss sollte wenn möglich noch vor dem Markteintritt dieser international operierenden Firmen in die Schweiz gelingen. Ansonsten muss befürchtet werden, dass ein Preiskampf auf dem Buckel der Arbeitnehmenden entsteht. Dies gilt es unter allen Umständen und zum Wohle der hier tätigen Kuriere zu verhindern.

Syndicom ist Gründungsmitglied der „Transnational Cooperation of Couriers“ und setzt sich mit diesem Engagement gegen die Scheinselbständigkeit und die Uberisierung des Kurierwesens ein. An der Gründungskonferenz vom 26. Oktober in Brüssel nahm eine kleine Schweizer Delegation teil. Sie bestand aus zwei Kurieren, beide Mitglieder von Syndicom, und einem Zentralsekretär von Syndicom.

Syndicom. Post. Medienmitteilung, 29.10.2018.

Syndicom > Velokuriere. Syndicom, 2018-10-29.

Syndicom > Velokuriere. GAV. Syndicom, 2018-10-29